Presseinformation

3. Mai 2001

Zweirad-Weltreise, mit den Augen des Malers gesehen

NÖ Landesbibliothek zeigt Ausstellung über Gustav Stavjanik

Als Aussteiger würde man heute jemanden bezeichnen, der mit dem Fahrrad das Weite sucht und sieben Jahre lang damit um die Welt reist. Der 17-jährige Wiener Gustav Sztavjanik unternahm von 1924 bis 1931 eine solche Reise mit dem Fahrrad, angeregt durch den Fahrrad-Weltreisenden F.J. Davar aus Indien, dem er in der Wiener Gumpendorfer Straße half, einen „Patschen“ zu reparieren. Daraus entwickelte sich eine Reise in ferne Länder mit gefährlichen Abenteuern und Pionierleistungen. Die beiden legten 110.000 Kilometer zurück, radelten durch 47 Länder, durchquerten als erste die Sahara auf dem Fahrradsattel und das noch unerforschte Quellgebiet des Amazonas und erlebten unzählige Abenteuer. Nach einer Havarie mit einem Elefanten lag Stavjanik in Burma einen Monat lang im Spital, erholte sich dann und wurde nach seiner Rückkehr in Wien von 20.000 Menschen stürmisch bejubelt.

Der Maler und Objektkünstler Hermann Härtel erhielt vom Neffen des Weltreisenden, dem Schauspieler Edd Stavjanik, zwei Koffer voll mit Zeitungsausschnitten der Weltpresse, Bestätigungen von Konsulaten, Fotos und Dias sowie Pokale. Daraus gestaltete er die Ausstellung „Meine Reise mit dem Zweirad um die Welt“, die vom 8. Mai bis 28. Juni in der NÖ Landesbibliothek St.Pölten gezeigt wird. Eröffnet wird die Schau am 8. Mai um 17 Uhr durch Mag. Carl Aigner, den designierten Direktor des NÖ Landesmuseums. Dabei liest auch Edd Stavjanik aus dem Reisetagebuch seines Onkels Gustav.

Zur Ausstellung erscheint das Buch „Mit dem Zweirad um die Welt“, für das Hermann Härtel und Maria Rennhofer verantwortlich zeichnen. Es ist bereits im Handel um 423 Schilling erhältlich.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at